

G r u ß w o r t

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit,
für die Amputierten-Initiative e.V.;
Bundesverband für Arm- und Beinamputierte

Die Amputation eines Armes oder Beines ist ein dramatischer Eingriff in das gewohnte Leben. Viele Betroffene haben große Angst vor der Zukunft. Sie wissen nicht, wie es nun weitergehen soll. Sie sorgen sich vor den Reaktionen ihrer Umgebung und fragen sich, wie sich die Amputation auf ihre berufliche Situation auswirken wird. Wichtig ist es deshalb vor allem, dass sich amputierte Menschen nicht alleingelassen fühlen. Sie brauchen Rat und Unterstützung in ihrer schwierigen Lebenslage.

Genau dies bietet auch die Amputierten-Initiative, die sich nun schon seit 15 Jahren mit viel Elan für die Belange arm- oder beinamputierter Menschen einsetzt. Dafür danke ich allen Mitgliedern dieses engagierten Vereins von ganzem Herzen. Indem Sie Betroffenen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen, indem Sie Kontakte zu Spezialisten vermitteln und seelischen Beistand geben, tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass Betroffene wieder neuen Lebensmut fassen können.

Dabei ist das besonders Bemerkenswerte an Ihrem umtriebigen Verein, dass alle Mitglieder selbst Betroffene sind. Viele von Ihnen mussten einen langen Leidensweg gehen. Ich habe gehört, dass es den meisten von Ihnen heute gelungen ist, wieder positiv in die Zukunft zu blicken. Nun haben Sie sich dafür entschieden, Ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben und ihnen bei ihren Problemen zu helfen. Dafür gelten Ihnen meine Anerkennung und mein Respekt.

Zugleich möchte ich der Amputierten-Initiative auch für ihre engagierte Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit danken. Denn nicht alle Amputationen sind zwingend notwendig. So können Amputationen etwa durch das rechtzeitige Erkennen von Gefäßerkrankungen und deren schnelle Behandlung oft vermieden werden. Und auch ein gesunder Lebensstil verringert das Risiko erheblich. Deshalb ist es so wichtig, die Öffentlichkeit über mögliche Risikofaktoren aufzuklären und sie zudem für die Probleme betroffener Menschen zu sensibilisieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der Amputierten-Initiative persönlich alles Gute sowie weiterhin viel Erfolg für Ihre wichtige Arbeit im Interesse arm- beziehungsweise beinamputierter Menschen weiterhin alles Gute.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-Joachim". The script is cursive and somewhat stylized, with a large initial 'H' and 'J'.